

er, ferner beim Reichstagen, Oberkammerer Grafen Colms-Bach, Feldmarschall Grafen Balberke, Generaloberst von Jaghte und bei den in Berlin anwesenden Völkern der Türkei, von Oesterreich-Ungarn und Spanien und fuhr dann nach Charlottenburg, wo er im Museum eine Kranz niederlegte. Das Kaiserpaar internam Nachmittags eine Spazierfahrt. Am 24. um 6 Uhr fand in der Silber-Galerie des königlichen Schlosses in Berlin bei Ihren Majestäten eine Gala-Tafel statt. Der König von Italien führte die Kaiserin, der Kaiser die Prinzessin Friedrich Leopold. Bei der Tafel saß der König zwischen Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin.

Bei der Gala-Tafel brachte Kaiser Wilhelm folgenden Trinkpruch aus:

Wenn Ich Eurer Majestät von ganzer Herzen hier willkommen heiß, so ist dies nicht der hergebrachte Ausdruck einer Höflichkeit, sondern der tiefsten Vergewissung. Millionen an bei Eurer Majestät darzubringen als dem Sohne jenes ritterlichen Königs Umberto ohne Furcht und Zabel, der seine Freundschaft und Unterstützung von meinen Graubünden an der seine beidseitig Meinereitige. Euren Vater an — mit voller Wärme auf Mich, den so viel Jüngern, übertrag. Ihm bewahre Ich stets, solange Ich lebe, ein helles dankbares Andenken in meinem Herzen.

Wenn Millionen bei Eurer Majestät zugetrunken als dem König des herrlichen Italiens, des Landes unsrer Zeit, die sich den Jahrhunderten unserer Künste und Dichtere. Millionen an bei Eurer Majestät uns als der treuen Bundesgenosse, nach Wiedererweckung des Uns untereinander und mit Unsemern erhabenen Freunde Seiner Majestät dem Kaiser und Könige Franz Joseph herrlichen Bündnisses, welches in alter Zeit fortwirkend und in das Sein Unsemern Wille fest eingeleitet hat, nachdem es Jahrzehnte hindurch Europa den Frieden sichert hat und, so Got: will, noch für lange stehen wird.

Mit Mir in jubelndem Gruß ruft das gesamte deutsche Vaterland:

Seine Majestät der König von Italien erwiderte italienisch mit folgenden Worten:

„An Euer Majestät.“
Die Freude meiner Jungung, die Eurer Majestät für Mein Land, Mein Haus und Meine Person zu bezeugen gerührt haben, ist das höchste Annehmlich, das ich von ganzer Herzen erwidere.

Nach Ich gedente mit lebhafter Mischung der erwiderten Jungung, die Eurer Majestät erlangten Vater mit dem Meinigen vereine, der herzlichen Intimität, die zwischen Unsemern beiden unermesslich gewachsen ist. Ich befinde mich in dem besten solcher Erinnerungen werden Unsemere Wünsche auf dem Wunsche der Civilisation fortwirken, gefordert durch dieses alte Bündnis zwischen Italien und den beiden Kaiserreichen, in welchem die allgemeine Anwesenung sehr ein Sinnbild des Fortschritts und der höchsten Zivilisation erkennen.

Dies ist der Wunsch, mit dem Ich Mein Volk erhebe, um zu trinken auf das Wohl Eurer Majestät, Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin und der Kaiserlichen Familie, auf die Wohlthat des mächtigen Deutschland, von welchem ich so hoher Stolz von Herzen hervorgeht.

Es lebe Seine Majestät der Kaiser und Königin!

Auf Allerhöchsten Befehl beschloß den gestrigen Donnerstag eine Gala-Veranstaltung im königlichen Opernhause, das mit Blumenarrangements, Gurlanden und Schleifen in den italienischen Farben reich geschmückt war. Ueber sämtliche Plätze war Weißerstoff verlegt. In der großen Hofloge saßen in der ersten Reihe von rechts nach links folgende Prinzen Friedrich Leopold, der Kronprinz, die Kaiserin, der König von Italien, der Kaiser, die Prinzessin Friedrich Leopold und Prinz Eitel Friedrich. Der Kaiser trug die Uniform des zweiten Leibgarde-Regiments und der Kronprinz der 13. Scharakere. Die Kaiserin trug eine silberfarbene, sehr reich verzierte Brillant-Korsett. Die anwesenden Prinzen und die Damen und Herren der Hofloge füllten die hinteren Reihen der Hofloge und der Logen und im ersten Range saßen die Hofdame (mit Ausnahme des Herrn v. Söygen-Walch, der wegen der Hoftrauer anlässlich des Ablebens der Herzogin Margaretha Sophie von Württemberg dem 2. Heer fern blieb), die Herren und Damen des diplomatischen Corps, Reichstagsrat Graf Hilow, die Minister, Hofdame Graf von Wabel, der italienische Minister des Meubren Prinetti, Graf Balberke u. A. Es wurde der zweite Akt von „Der Fiesco“ aufgeführt. Der Kaiser trug die Uniform des zweiten Leibgarde-Regiments und der Kronprinz der 13. Scharakere. Den Beschluß machte der IV. Akt von „Carman“. Nach der Vorstellung kehrten die Majestäten nach dem Neuen Palais zurück.

Dem Hofdame Grafen Ranga hat der Kaiser durch seinen General-Adjutanten v. Solow seine Bitte überreichen lassen und dem Minister Prinetti das Großkreuz des Verdienstordens des Reichshausen zu verleihen.

Der König von Italien hat dem Kaiser den Willkommens-Akt in der italienischen Hofloge persönlich überreicht. Der Kaiser hat dem König von Italien mitgeteilt, daß es dem Ministerpräsidenten Zanardelli anlässlich der Erneuerung des Verdienstorden des Schwarzen Adler-Ordens verliehen habe. Der Minister des Meubren, Prinetti, erhielt den Verdienstorden des Reichshausen. König Viktor Emanuel bestellte dem Staatssekretär des Meubren, Freiherrn v. Nidhoffen das Großkreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens, und dem Internationalsekretär im Auswärtigen Amt v. Mühlberg das Großkreuz des Ordens des Meubren-Ordens.

Der Kaiser hat dem König von Italien mitgeteilt, daß es dem Ministerpräsidenten Zanardelli anlässlich der Erneuerung des Verdienstorden des Schwarzen Adler-Ordens verliehen habe. Das Telegramm schloß mit herzlichen Glückwünschen zu dieser Verleihung.

Außer dem schon oben erwähnten Vorfalle, bei dem das Pferd des Generalmajors v. Söygen-Walch, sind noch einige Zwischenfälle zu berichten. Als der Kaiser nach dem König von Italien vom Potsdamer Bahnhof bereits abgegangen waren, wurden die Wägen des zweiten, zu la Domont gefahrenen Wagens, in dem die Kaiserin mit dem jüngsten Prinzen und der Prinzessin Margarethe waren, in Folge der hürtenlosen Furchen des Bahndammes sehr unruhig gemacht und durch die aufstehenden Zeichen nicht ruhig genug fertig werden, daß die Hofdame mit dem Wagen nach dem Hofpforten zu in das Publikum hinein zurückgebracht wurden. Der Spinnmeister und die vordere Colonne — eine halbe Schwadron — hatten nichts bemerkt und waren weiter gezogen. Es wurden anwesende, einem Schwabmann am Hofdame, der anlässlich herabgeratet gemeldet ist, gelang die Verabfolgung der sich bäumenden vorderen Handpferde, indem er es am Hofte floste und freudete. Dadurch ließ das Thier von weiteren Sprüngen ab und sich zum Anhalten bewegen. Der Vorfalle dauerte immernoch so lange, daß die beiden Wägen bereits bis zur Bogenfahrt von Potsdam, wurden, die beide dem Kaiser von der Kaiserin nach dem Potsdamer Platz fuhren.

Auch verschiedene Zwischenfälle wurden bei der Rückfahrt in den Kaiserlichen Wägen zu verweisen berichtet. Da der Schwabmann-Wagen anzuhalten worden war, versetzt ein wackelndes Thier zu haben,

so wurden die Hinteren — jämmerlich — nach im letzten Moment von dem linken Buße abgehalten. Nur in der Bellouevestraße gelang es einer Dame, ein ziemlich bedeutendes Schreiben in dem Wägen im letzten Augenblicke zu expedieren. Am folgenden Morgen wurde der Wägen von Wien nach Italien als ein Reiter in der Not angehen. An seine Adresse sind unzählige Briefe gerichtet, welche ausgedehnter nicht weiter als Briefen enthalten und von der zünftigen Stelle der Polizei zur Besorgung übergeben werden dürften. Man erwirkt sich für die einmal glücklicherweise nicht zu berücksichtigen, dem Empfänger die Götter der Zufallsmacht eine mühselige war.

Deutsches Reich.

Valle a. S., 20. August.

* Der Allgemeine Delegierten der national-liberalen Partei, der von 11. bis 13. Oktober in Gienach stattfindet, wird folgende Thematik erörtern: Am 11. Oktober: Die allgemeine Stellung der Partei zu den großen nationalen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Aufgaben des Reiches; * und Reichsfinanzwesen und Finanzverhältnis der Einzelstaaten; * am 12. Oktober: Verkehrs-, Wirtschafts- und Handelspolitik, Mittelstandspolitik; * und am 13. Oktober: Kolonialpolitik, Sozialpolitik, Parteiorganisation und Wahlverbereitung.

* Die dritte und letzte gesammelte Generalversammlung der katholischen Deutschlands wählte zum Ort der nächsten Tagung Köln.

* Das königlich sächsische Ministerium des Innern hat genehmigt, daß der Sekretär der Kreisbauwirtschaft Dresden, Dr. Hans Kölsch, die in Dresden bestehende öffentliche Versuchsanstalt für Auswanderer weiter zu betreiben, als Mitglied des Reichsanstalts in Berlin fungiert. Die Dresden-Anstalt bildet jetzt einen Zweig der Central-Anstalt für Auswanderer in Berlin; ihre Tätigkeit erstreckt sich auf das Königreich Sachsen und die Thüringischen Herzogthümer.

* Abschließend: Aus Gumbinnen, 27. August, wird der „Allg. Bzt.“ gemeldet: Wie schon bekannt wird, haben der Hauptmann v. Frankeberg und Hofschlag, sowie der Oberleutnant Numbauer, beide vom 1. Feldartillerie-Regiment, ihren Abschied erlangen. Ein anderer Offizier des Regiments, und zwar berangene, der die reitende Colonne des Regimentes Hildebrand angeführt hat, soll zum Train verlegt worden sein. Das Blatt fügt hinzu: Unzweifelhaft handelt es sich bei diesen Maßnahmen um die Sühne für die Vorgänge bei der Abreise des Oberleutnants Hildebrand, die so großen Anstich erzeugt haben. So bedauerlich der ganze Vorfall war, so ist es doch annehmlich, daß den Regimenten die Strafe gefolgt und daß man gegen die betreffenden Offiziere scharf und schmerzlos vorgegangen ist.

Ausland.

Österreich-Ungarn. Ueber die ersten Niederlassungen französischer Kongregationen

in Österreich meldet die „Neue Reform“. In Jaslo liegen sich zwei Kongregationen aus Frankreich, Transjordanien und Heligandem, nieder. Letztere, 24 an der Zahl, fauten in Jaslo einen großen Grundbesitz, der dem zwei Kloster und vier Schulungsinstituten bezogen werden ist. Bis zur Vollendung der Bauten wohnen die Missionarinnen im nahe gelegenen Glin. Die Franziskaner fauten gleichfalls Grundbesitz in Jaslo an, begannen aber den Kolonien erst im nächsten Jahre; den Gottesdienst halten sie inzwischen in der Kapelle des Gemeinhaus in Jaslo ab.

Frankreich.

Die strafrechtlichen Verurteilungen in der Bretagne

stehen auf sehr erhebliche Zahlen, was, da es dem Untersuchungsrichter unbekannt ist, die öffentlichen Gerechtigkeit und Gewandern beengten wurden, die schuldigen Arbeiter, so jagar gläubwürdige Zeugen zu finden. Vor den vielen hundert bretonischen Bretonen, die den Schließungen der kongregationalen Schulen schuldigen, hat kein einziger irgend einen genauen Anstich gegeben. Man verleiht nicht, die Unterdrückung der Schulen, den Schüler hohelt zu werden. Einige dieser Coo, dem früher der sozialistischen Partei des Namens Reunier, ist bereits ein anderer hervorragender Anstich, der der Verdacht, der sich an dem Untriffleren von Welt ähnlich begriffen hatte, verleiht zu werden. Der Verleihter wird in Frankreich nicht die Aussagen des Untriffleren lauten, so verleiht, daß der Untersuchungsrichter den sozialistischen Agitator auf der Stelle einschließen ließ. Weitere Verurteilungen sind gegen Herr de Bolinger, Großgrundbesitzer in Le Folgoat und den Abbe Galain, Bischof in Lesneven, wegen Widerstandes gegen den Gewandern vorgetragen worden. Ein anderer Agitator, Herr de Bolinger, wird in Frankreich verfolgt, weil er in der Hofen der Gewandern die Aufforderung antrug, zu kommen, die Sozialisten-Einlagen zurückzugeben. Der Untrifflere hat die Staatsanwälte angeklagt, die gerichtlichen Verurteilungen ohne Rücksicht auf die lokale und gesellschaftliche Stellung der Personen, die sich in Frankreich Handlungen schuldig gemacht, einzulassen. Man verleiht nicht, daß der Minister den Staatsanwalt um bestimmte Anweisungen über den zu seiner Kenntnis gelangten Fall ersucht hat, in dem die gerichtlichen Verurteilungen gegen einen Gewandern und einen Waite unterlassen wurden, die einen Untriffleren durchgezogen hatten, der hinsichtlich der Schließung der kongregationalen Schulen nicht ihrer Ansicht war. — Der auf Urlaub weilende Staatsanwalt v. Summe wird auf seinen Posten zurückberufen werden. — Die kirchlichen und sozialistischen Wähler fallen immer bestiger über den Senator Bichon her, der den Widerstand der Bevölkerung von Plouanniel dadurch hand, daß er inwärtig und des Blüthenmies erklärte, daß keinerlei Strafgerichtliche Verurteilungen, auch die nicht, die Bichon durch die Anklagen ausfallen, werden wollte, was höchst entrüstet über den Widerstand der Anklagen, unter denen sich besonders der inzwischen verhaftete Grundbesitzer Cooc herbeizog, und äußerste sich mullend: „Es ist doch merkwürdig, daß die Bichon verurteilt werden sollen, während die sozialistischen Wähler selbsthulbiglich ihn nimmere, daß er die Bretonen betrogen, indem er ihnen Straflosigkeit verleiht, indem er genau wußte, daß die Staatsanwaltschaft einschreiten würde.“ Die Anweisungen, die der Bichon geltend machen wird, dürfen nicht nach dem Gewandern der Verurteilungen, deren Rolle in der Widerstandsbewegung immer deutlicher hervortritt.

Russland.

Aufnahme von Studenten. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht ein umfangreiches, an die Kuratoren der Reichsregie gerichtete Rundschreiben, welches folgende neue Bestimmungen über die Aufnahme von Studenten in Hochschule enthält. Unter Anderem werden die geheimen Charakteristiken der Mittelschulabituirten abgeändert, die die Kuratoren der Mittelschulen bis jetzt zu verleiht, und an die Hochschule einzulassen, werden in Zukunft die Mittelschulen einzutreten. Statt dessen werden ihnen jetzt für den Eintritt in die Hochschule ein Zeugnis aus dem Föhrungsbüchlein für die letzten drei Schuljahre ausgestellt.

Der Reichstag und die Sozialisten in der Provinz

Die Reichstagsdeputierten der Sozialisten in Berlin

Der Reichstag hat die Sozialisten in Berlin

Bekanntmachung des Königl. Landesökonomie-Bezirks

Seine Majestät der König

Seine Majestät der König hat die Bekanntheit

Verfahren...
Erklärung...

Verfahren...
Erklärung...

Aus Nah und Fern.

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

Der Aftanzicht...
Erklärung...

gestimmt, keine Antwort...
Erklärung...

Die Enttaltung des Rigard...
Erklärung...

Waben-Baden, 28. August...
Erklärung...

Preubing Sachsen und Umgebung...
Erklärung...

Baderborn, 29. August...
Erklärung...

Wilmshagen, 29. August...
Erklärung...

Meteorologische Mittheilungen...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Wasserführung...
Erklärung...

Börsen- und Handelstheil.

Tages-Marktsberichter.

Berlin, 28. August...
Erklärung...

Wienmärkte.

Table with columns: Artikel, Preis, etc. for Vienna markets.

Waren- und Produktensberichte.

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Hamburg, 28. August...
Erklärung...

Peckel & Baake, Bankgeschäft, Halle a. S., Riebeckplatz, An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Baarzahlungen, Conto-Corrent-, Wechsel-, Hypothekenzinss...

